

Presseinformation vom 19. März 2012

Wuppertaler Arbeitswissenschaftler beim Gesundheitskongress in Mexiko

***Sonntag Abend wurde der 30. Internationale Kongress für
Arbeitsmedizin in der mexikanischen Stadt Cancún eröffnet. Dort
präsentiert Dr.-Ing. André Klußmann vom Institut ASER an der
Bergischen Universität aktuelle Forschungsergebnisse.***

Wie muss Arbeit gestaltet werden, dass die Arbeits- und
Beschäftigungsfähigkeit der Menschen erhalten oder verbessert wird?
Diese Frage betrifft nicht nur Deutschland („Rente mit 67“,
Demografischer Wandel, Fachkräftesicherung), sondern weltweit viele
Industriestaaten.

So stellt Dr. Klußmann morgen Ergebnisse zur Kniegelenksarthrose
durch berufliche Arbeit vor, die gemeinsam mit dem HELIOS Klinikum
Wuppertal, dem Sankt Josef Zentrum für Orthopädie und
Rheumatologie Wuppertal, dem Klinikum Köln Merheim und der
Universität Witten/Herdecke erarbeitet wurden.

In der Veranstaltung „Arbeit und Alter“ wird er über die Verteilung von
Handkräften und Handmaßen im Altersverlauf berichten und welche
Maßnahmen der Arbeits- und Produktgestaltung notwendig sein
werden, um auch zukünftig mit alternden Belegschaften gesund und
wirtschaftlich arbeiten zu können.

Der 31. ICOH-Kongress findet im Juni 2015 in der südkoreanischen
Hauptstadt Seoul statt. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 166 Worte, ca. 1124 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de